



LAZIK N²⁰³⁰

LösungsAnsätze Zielkonflikte für
Nachhaltige Entwicklung 2030

Abschlussreihe Kommunen innovativ

Online Veranstaltung

Allianzen bilden

Forschungsvorhaben LAZIK N²⁰³⁰

24.11.2020

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Kommunen innovativ



sandersdorf-brehna



UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



CONSULTANTS SELL-GREISER GmbH & Co. KG
Technologie und Entwicklungsplanung



Ablauf

1. Kurzer Blick auf das Forschungsvorhaben
2. Wesentliche Schritte
3. Zentrale Ergebnisse
4. Fokus: Jugendbeteiligung /
Kooperation Schule \leftrightarrow Kommune
5. Relevante Nebeneffekte
6. Relevante Erkenntnisse

Forschungsverbund LAZIK N²⁰³⁰

1

Projektrahmen

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



KOMMUNEN INNOVATIV

Projektdauer: 3,5 Jahre (01.06.2017 bis 30.11.2020)

Verbundpartner *innen



sandersdorfbrehna



Leibniz
Universität
Hannover



SAMTGEMEINDE
BARNSTORF

UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



CONSULTANTS SELL -GREISER GmbH & Co. KG

Technologie und Entwicklungsplanung

Ziel des Forschungsvorhabens

LAZIK N²⁰³⁰

1

Mit Entscheider*innen, Einwohner*innen, Expert*innen und jungen Menschen Zielkonflikte der Nachhaltigkeit zu identifizieren und Handlungswege entwickeln

Lösungsansätze anhand ausgewählter Zielkonflikte der Nachhaltigkeit beispielhaft erarbeiten

Einen schulischen Think Tank aufbauen

Übertragbare Methoden für andere Anwender*innen in einer Toolbox zur Verfügung stellen

Forschungsa r b e i t



Pa r tizip a t i v e r P r o z e s s



TOOLBOX

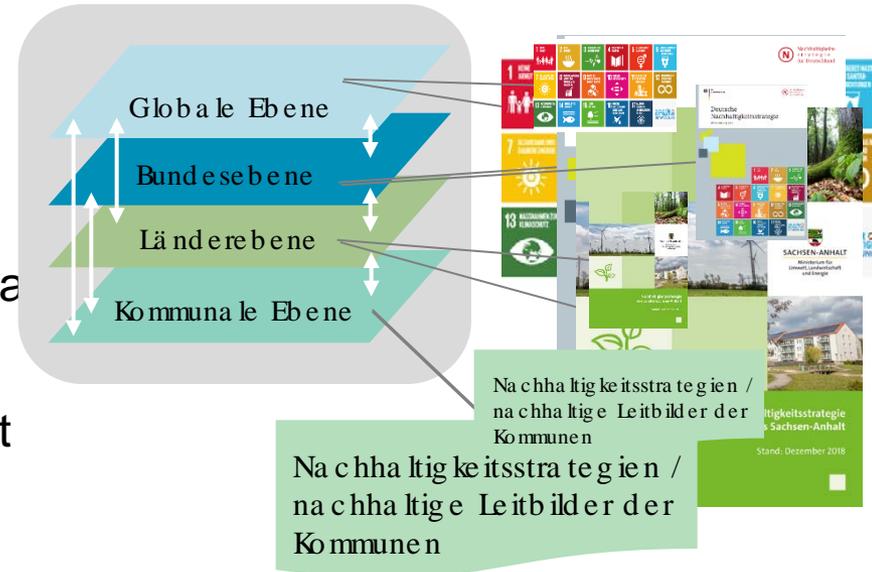
Was ist eigentlich ein Zielkonflikt der Nachhaltigkeit?

1

Woran erkenne ich einen Zielkonflikt?

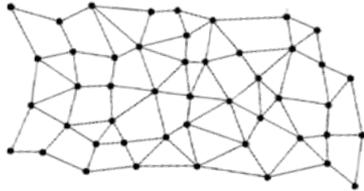
Ein Zielkonflikt liegt vor, wenn die Entscheidung für die Erfüllung eines Zieles die Erfüllung eines anderen Zieles behindert oder Ziele miteinander konkurrieren. Ein Dilemma

Ein Zielkonflikt der Nachhaltigkeit liegt vor, wenn sich zwei Ziele behindern, die beide auf Nachhaltigkeit orientieren.

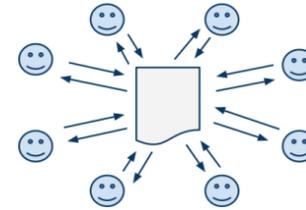


Um welche Zielkonflikte ging es?

1



vs.



Entwicklung einzelner Ortsteile

Zentralisierung



vs.



Wiederansiedlung des Wolfes

Sicherheit Mensch / Nutz - und Weidetiere



vs.



Treffpunkte für Jugendliche

Kommunaler Finanzhaushalt

Zentrale Ergebnisse

Welche konkreten Lösungsansätze konnten gefunden werden?

4



**Treffpunkte für
Jugendliche**

vs.



**Kommunaler
Finanzhaushalt**

Herausforderungen bei der Bewältigung von Zielkonflikten, die wir im Vorhaben festgestellt haben

1

zu geringe Kenntnis über Nachhaltigkeit, SDGs und Umgang mit Zielkonflikten

die Komplexität der Zielkonflikte der Nachhaltigkeit

die Vielzahl an Perspektiven und Einzelinteressen

bisher wenige bis keine Beispiele für Lösungsstrategien

die Beteiligung verschiedener hierarchischer Ebenen

Lösungsansätze auf verschiedenen Ebenen

bisher keine Verbindung Schule ↔ Kommunalpolitik/ -verwaltung



Herausforderungen bei der Bewältigung von Zielkonflikten im schulischen Bereich

1

Wenig bis keine Anhaltspunkte für Einbindung der Thematiken in Lehrpläne und Schulprogramme

„Wenn der Wandel zu einer nachhaltigen Gesellschaft gelingen soll, muss Nachhaltigkeit lokal verankert und vor Ort mit Leben gefüllt werden.“ (NAP 2017, S. 89)

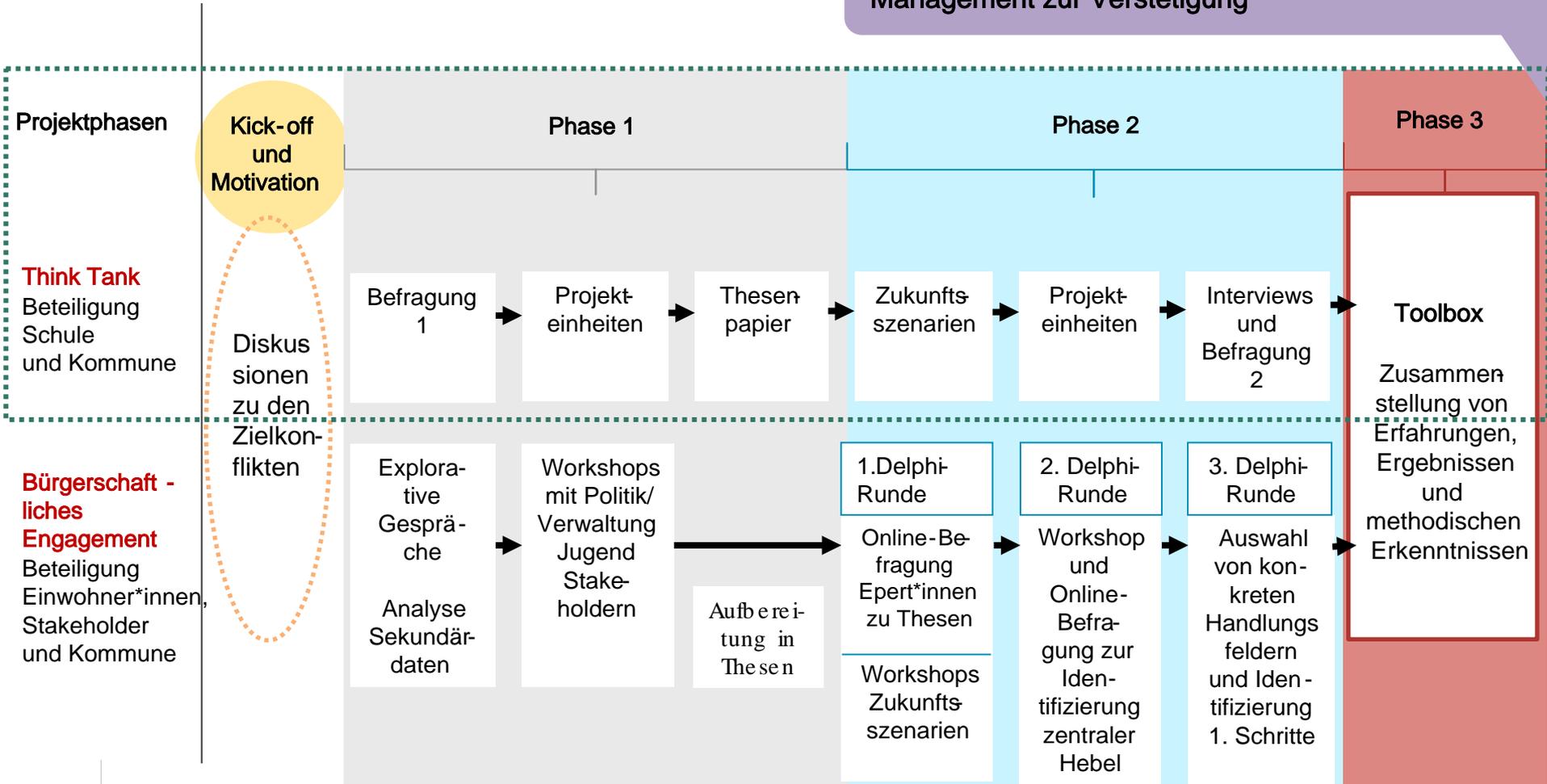
1. Wie können **Jugendliche** für die **Dilemmatik** der vorliegenden **Zielkonflikte** im **schulischen Kontext sensibilisiert** und für eine **kommunalpolitische Partizipation** motiviert werden?
2. Wie kann eine **Partizipation der Jugendlichen** an Lösungsansätzen für kommunale Zielkonflikte umgesetzt werden?
3. Wie kann eine **Beteiligung von Jugendlichen an kommunalen Entscheidungsprozessen** verstetigt werden?



Wesentliche Schritte im Vorhaben LAZIK N2030

2

Systemische Prozessentwicklung und agiles Management zur Verstetigung

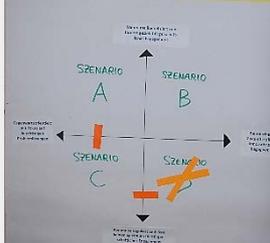


Impressionen aus Sandersdorf - Brehna

2



Erhalt ab 8 Onstale vs Zentralisierung



STORY SZENARIO: GRUPPE 2
STORY
[Handwritten notes and diagrams related to the story scenarios]



Zentrale Ergebnisse

Welche konkreten Lösungsansätze konnten gefunden werden?



vs.



Lösungsansatz: **Neue sichere Treffpunkte in einzelnen Ortschaften der Samtgemeinde Barnstorf müssen gemeinsam gefunden werden**

Analyse:

- Es gibt im Samtgemeindegebiet kaum Treffpunkte für Jugendliche
- Bestehende Treffpunkte bedürfen einer Veränderung

Der Lösungsansatz ist nachhaltig, weil er ...

- soziale Orte schafft, an denen sich Netzwerke schließen
- non-formales Lernen stattfindet
- junge Menschen eigenverantwortlich Ihr Umwelt gestalten
- es eine Investition in die Zukunft ist

Verantwortlichkeiten:

- Kommune, insbesondere Politik und Verwaltung
- Jugendliche
- Einwohner*innen

Lösungsansatz und erste Schritte:

- Gemeinsame Diskussion zu Sicherheit und Ordnung sowie sozialer Kontrolle
- Treffen mit verantwortlichen Vertreter*innen
- Bereitstellen von Sitzgelegenheiten,
- die Frage von Generationengerechtigkeit muss in den Blick genommen werden

Relevante Erkenntnisse: Jugendbeteiligung / Kooperation Schule - Kommune

6

Was findest du
weniger gut an
deiner Kommune?

„...dass sie sich erst in
der 9.Klasse zeigt und
einem davor nie klar
war, dass sie existiert“.

Antwort eines Schülers im Rahmen der Fragebogenerhebung 2018

Relevante Erkenntnisse: Jugendbeteiligung / Kooperation Schule - Kommune

6

„Die Kooperation Schule, Kommune, und Wissenschaft finde ich sehr wichtig. Das haben wir ja jetzt gemerkt, dass so etwas auch gut ankommt.“

„Kommune muss einfach auch Möglichkeiten bieten, dass die Jugendlichen gehört werden, dass sie sich engagieren.“

Zitate aus Interviews mit beteiligten Lehrkräften 2019

Relevante Erkenntnisse: Jugendbeteiligung / Kooperation Schule - Kommune

6

„Besonders demokratische Bildung ist wichtig, Schüler*innen müssen lernen, sich ihre Wahlentscheidung selbst zu erarbeiten und dann aktiv an Wahlen teilzunehmen. Deshalb ist die Kooperation mit Schulen enorm wichtig.“

Zitat einer Vertreter*in einer Kommunalverwaltung

Relevante Erkenntnisse: Jugendbeteiligung / Kooperation Schule - Kommune

6



Relevante Nebeneffekte Sandersdorf - Brehna

5

- Wertvoller persönlicher Austausch
- **Maßnahmen für die langfristige Einbindung z. B. Jugendlicher, von Menschen mit Beeinträchtigung(en), Menschen mit Migrationshintergrund uva . in Beteiligungsstrukturen**
 - Geförderte/r Teilhabemanager*in
 - Aktionsplan zu Integration – Einbindung ins IGEK
 - **Gründung Jugendbeirat mit Rede - und Antragsrecht im Stadtrat**
- Förderantrag Partizipation Sandersdorf -Brehna
- Langfristige Implementierung von Nachhaltigkeitswissen
- Interkommunale Bildungskooperation
- Einbindung von BNE in städtische Kommunikationskanäle und Projekte innerhalb der Stadtgesellschaft

Relevante Nebeneffekte Sandersdorf - Brehna

5



Vertreter*innen des Jugendbeirats Sandersdorf -Brehna gemeinsam mit Bürgermeister Andy Grabner, Stadtratsvorsitzendem, Ortsbürgermeister, Bauamtsleiter sowie Randy Haubner vom Forschungsvorhaben LAZIK N²⁰³⁰ bei einer Ortsbegehung zum Zielkonflikt Entwicklung einzelner Ortsteile vs. Zentralisierung

Zentrale Ergebnisse

Handlungsempfehlungen

6

- **Relevante Nebeneffekte begrüßen**
 - Viele Informationen wurden gesondert aufgearbeitet
 - Das Leitbild wurde aktualisiert
 - Eine Kooperation zwischen Schule und Kommune ist entstanden
- **Aktuelles, Veränderungsprozesse und verschiedene Zukunftsszenarien miteinander im Prozess denken und verbinden**
- **Lösungsansätze gemeinsam mit den Menschen entwickeln, diskutieren und priorisieren**
- **Politische Entscheidungen für ausgewählte Zielkonflikte initiieren**
- **Zielkonfliktarbeit verstetigen durch strukturelle Anpassungen und Fort- und Weiterbildungen**
- **Transparente Berichterstattung an die Öffentlichkeit**
- **Gespräch mit übergeordneten Ebenen suchen, gemeinsam Lösungen entwickeln**
- **Integration non-formaler (lernen auf dem Skatepark), informeller (bei der Kreisvolkshochschule) und demokratischer Bildung (Schule) im Stadtbild und Bildung für nachhaltige Entwicklung**
- **Politik und Verwaltung sollten im Dialog bleiben und Zielkonflikte v. a. rechtzeitig zu erkennen**

Zentrale Ergebnisse

Handlungsempfehlungen Schule

6

- Ansprechpersonen und Zuständigkeiten identifizieren
- Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung
- Regelmäßiger Austausch
- Regelmäßige Veranstaltungen von Projektwochen/-tagen
- Verankerung (Austausch im Unterricht/-kanälen (digital))
- Aufbau zielgruppengerechter Beteiligungsstrukturen
- Angebot an zielgruppengerechten und anschlussfähigen Themen
- Ernst nehmen – Vertrauen schaffen – Begegnungen auf Augenhöhe

Zentrale Ergebnisse

Handlungsempfehlungen Landesebene

6

- Verankerung in schulischen Curricula
- Bereitstellung von didaktischen Materialien
- Finanzielle Unterstützung von Projektvorhaben und externen Partner*innen
- Integration in Aus - und Weiterbildung von pädagogischen Fachkräften
- Befassung mit Zielkonflikten auf Landesebene
- Herstellen von Schnittstellen in der Vertikalen
- Politische vertikale Integration in den Parteien vorantreiben
- Einsetzen für nachhaltige regionale und kommunale Bildungslandschaften, z. B. über die Transferstellen für Bildung
- notwendige Bildungsangebote für Entscheidungen in Unsicherheit und komplexen Situationen

Zentrale Ergebnisse des Forschungsvorhabens

6

M1: Explorative Gespräche zur Identifikation und Definition vorliegender Zielkonflikte der Nachhaltigkeit

Kurz gefasst – Worum geht's?
Der Zielkonflikt der Nachhaltigen Entwicklung ist in Ihrer Kommune bekannt oder es besteht die Vermutung, dass ein Zielkonflikt vorliegen könnte. Um den Zielkonflikt zu identifizieren und zu definieren, sind Informationen notwendig. Informationen und Wissen zu den Zielkonflikten der Nachhaltigkeit liegen in der Kommunalverwaltung und den betroffenen Fachbereichen bzw. Dezernaten vor. Das Wissen der Verwaltungsmitarbeiter*innen ist eine zentrale Informationsquelle, um möglichst alle Dimensionen des Zielkonfliktes zu erfassen. Aus den Gesprächen können wesentliche Hemmnisse und Ursachen sowie erste Hinweise zur Lösung des Zielkonfliktes der Nachhaltigkeit abgeleitet werden. Um dieses Wissen verfügbar und nutzbar zu machen, bieten sich v. a. Gespräche bzw. Interviews an, die dazu dienen, den Zielkonflikt in seinen Grundzügen zu definieren.

Ziele
Ziel der Gespräche mit relevanten Mitarbeiter*innen der Kommunalverwaltung ist die Identifizierung möglicher Zielkonflikte oder die Definition und Konkretisierung eines vorliegenden Zielkonfliktes. Das Wissen, welches in den Verwaltungen oftmals über Ämter und politische Fraktionen verteilt vorliegt, kann auf diese Weise miteinander in Verbindung gebracht und zugänglich gemacht werden.

Zielgruppen
Verwaltungsmitarbeiter*innen und Vertreter*innen der Politik

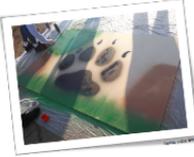
Material/Ressourcen
Diktiergerät, Laptop, ggf. Auswertungssoftware (z.B. MaxQDA)
Personalressourcen zur Interviewdurchführung und -auswertung

Zeitraumen
Etwa 1 Stunde pro Interview (je nach Gesprächsbereitschaft) + Vor- und Nachbereitung

Methodenblätter
Kommune

M2: Kreativsituationen

Die kreative Auseinandersetzung beginnt mit einer offenen und wertfreien Einbindung in ein Thema oder einen Zielkonflikt. Kreativität ist der handlungsorientierten Didaktik bzw. die Förderung von Kreativität ein schulisches Unterrichtsziel sowie ein wichtiger Baustein, um Schüler*innen zu motivieren, sich mit dem Thema oder dem Zielkonflikt zu beschäftigen. Weiterhin erhalten sie durch die Anwendung kreativer als spielerischer Methoden „ihren“ Zugang und können sich dadurch mit den Inhalten des Zielkonfliktes oder Themas auseinandersetzen.



Ziele
sich den Themen öffnen und kreativ raumern, die Sachweisen und kreativität anderer honorieren, Spaß an den Themen und deren Bearbeitung entwickeln, Vorlieben aufbauen und Teamgedanken stärken

Zielgruppen
Schüler*innen der Sekundarstufe I

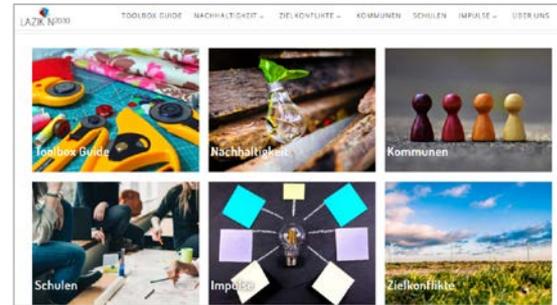
Zeitraumen
2 x 45 Minuten

Seitfaktoren
Kleingruppen, Einzelarbeit

Materialbedarf
Moderationskarten, Papier und Stifte für das Protokoll, ggf. Präsentationsmaterialien
spezifisches Material zu den Kreativsituationen, s. unten

Sonstige Hinweise
Hanger, J. S. & Bauckon, T. G. (Hrsg.) (2019) Kreativität in der Schule fördern, fördern, leben. Weinheim: Springer.

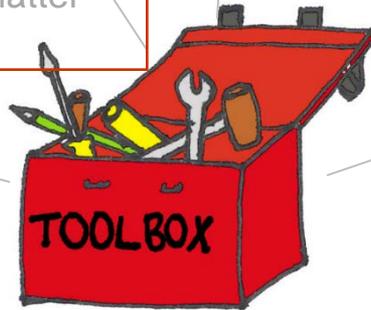
Methodenblätter
Schule



Toolbox – Website, in der alles zu finden ist



Film



Toolbox mit Erläuterungen und methodischen Vorgehensweisen als Hilfestellung

Toolbox

www.nachhaltigkeit-toolbox.de



Ende - Vielen Dank